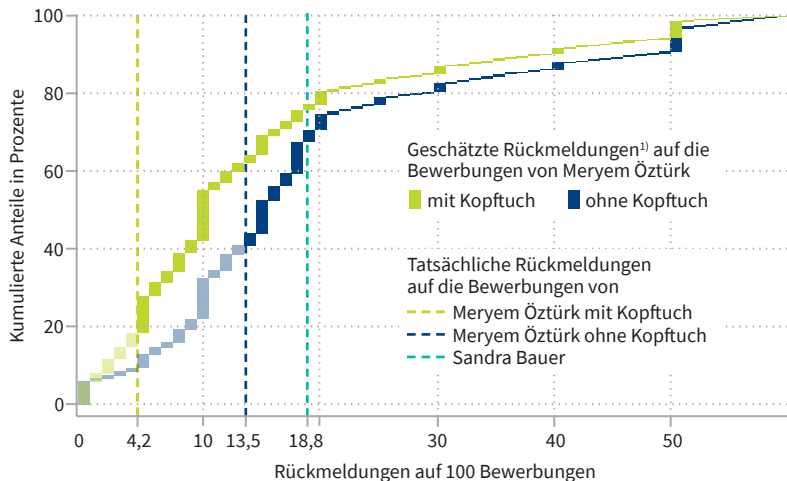


Zahl der Rückmeldungen wird je nach Bewerberprofil oft überschätzt und Diskriminierung bei der Arbeitsuche damit unterschätzt

Geschätzte Zahl der Rückmeldungen (Angaben der Befragten) im Vergleich zu empirisch ermittelten Rückmeldungen bei Bewerbungen mit unterschiedlichem Bewerberprofil



¹⁾ Im hellgrünen und hellblauen Bereich wird die Zahl der Rückmeldungen unterschätzt, in den dunklen Bereichen wird sie überschätzt.

Anmerkung: Die Abbildung zeigt die kumulierten Anteile der geschätzten Rückmeldungen für Meryem Öztürk mit sichtbarem Haar (Bewerberin B) und mit Kopftuch (Bewerberin C). Die einzelnen Klötzchen stehen für eine geschätzte Zahl an Rückmeldungen auf 100 Bewerbungen. Ein größeres Klötzchen gibt an, dass mehr Befragte diesen Wert genannt haben. Die senkrechten Linien geben die Zahl der Rückmeldungen an, die in der Studie von Weichselbaumer (2020) geschätzt wurden (tatsächliche Rückrufquoten). Gewichtete Werte; der Mittelwert für Bewerberin B und C beträgt jeweils 25,6 (Median = 16) und 18,1 (Median = 10).

Lesebeispiel: Rund 40 Prozent der Befragten schätzen die Chancen von Meryem Öztürk mit sichtbarem Haar auf durchschnittlich 14 Rückmeldungen oder weniger je 100 Bewerbungen.

Quelle: Eigene Erhebung (vgl. Infobox 2); Zahl der Beobachtungen: 3.047. Grafik: IAB